

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Marktgemeinderates**  
**am Montag, den 02. Juni 2014, 19.30 Uhr**  
**im Rathaus Sitzungssaal**

=====

Dießen, den 02.06.2014 N

Zahl der Marktgemeinderatsmitglieder: 24

Anwesend: Erster Bürgermeister Kirsch und die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Behrendt, Bippus, Fuchs-Gamböck, Grosser, Hauser, Hofmann, Kubat Franz, Kubat Kathrin, von Liel, Maginot, Plesch, Sander, Scharr, Vetterl Alban, Vetterl Johann, Wilkening und Zirch

Entschuldigt fehlen: Zweiter Bürgermeister Fastl Peter und die Marktgemeinderatsmitglieder Fastl Frank, Hackl, Lotter und Schöpflin

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden am 27.05.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Die Tagesordnung wurde durch Nachladung vom 28.05.2014 im öffentlichen Teil um zwei Beratungspunkte ergänzt. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Um 19.30 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

45. Schulbushaltestelle MZH, Vorstellung der Planung  
Sachstand zu Anträgen für Querungshilfen im Bereich Lachener – und Johannisstraße
46. Anträge zum Straßenverkehr im Bereich Priel- und Lachener Straße, Anlage von Fußgängerüberwegen, Erstellung eines Lärmschutzkonzeptes, u.a.
47. Errichtung von neuen Ortseingangstafeln
48. Auftragsvergaben
  - a) MZH, Hallenboden
  - b) Bahnhof Dießen, Mehrkosten wg. Gründung, Bericht vom Ortstermin
  - c) Mühlstraße, Errichtung einer Behelfsbrücke über den Mühlbach
49. Bündnis 90/DIE GRÜNEN, KunstFormat e.V.; Antrag wg. Kunst am Bau in der Mühlstraße
50. Strandbad Riederau, Antrag wg. Auflösung der südlichen Umkleidekabine
51. Bekanntgaben und Anfragen
  - a) Bolzplatz Wengen, Übernahme der Pflege
  - b) Jagdgenossenschaft Obermühlhausen, Sachstand
  - c) Wahltermin für Ortssprecher Obermühlhausen

Vor Eintritt in die Tagesordnung bezieht sich Bgm. Kirsch auf das Protokoll der Sitzung vom 05.05.2014, bei dem von Frau Gdr. Baur zwei Fehler festgestellt wurden:

Bei TOP 33 (Bildung und Besetzung von Ausschüssen) ist die von der SPD benannte Vertreterin des Mitglieds im Bau- und Umweltausschuss nicht Frau Hannelore Baur sondern Frau Kathrin Kubat.

Bei TOP 34 h (Bestellung von Referenten, Kultur) war das Abstimmungsergebnis nicht 23:2 Stimmen, sondern 25:0 Stimmen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat bestätigt die angesprochenen Punkte und die damit verbundene Richtigstellung.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

**45. Schulbushaltestelle MZH, Vorstellung der Planung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Dr.-Ing. Mitsdoerffer vom Ing.-Büro GFM.

Herr Mitsdoerffer zeigt die aktuelle Situation an der Bushaltestelle auf und verweist auf den notwendigen Platzbedarf für die Schleppkurven, den insbesondere Gelenkbusse haben, wenn sie von der Haltestelle wegfahren. Eine verhältnismäßig geringe Verschwenkung am Nordende des bestehenden Bürgersteigs nach Osten, eine geringfügige Ausweitung für den Kurvenradius in das Grundstück der MZH und die Versetzung einer Straßenlampe am Baumschulweg reichen aus, um die notwendige Verbesserung zu schaffen. Die neue Gestaltung des Wartebereichs auf dem Bürgersteig und der gewünschte Unterstand für die wartenden Kinder werden ebenfalls angesprochen. Für den Unterstellplatz werden verschiedene bautechnische Lösungen gezeigt, wobei nach kurzer Diskussion deutlich wird, dass der 8 – 9 m große Unterstellplatz den bestehenden Buswartehäuschen mit einer Metall- und Glaskonstruktion nachempfunden werden sollte. Dabei soll auch die Rückwand zum Parkplatz an der MZH hin verglast sein. Außerdem ist durch zusätzliche Markierungen dafür zu sorgen, dass die Glaswand von Vögeln und anderen Tieren wahrgenommen wird. Die Kosten für den Unterstellplatz werden auf 25.000 € geschätzt, insgesamt wird mit 62.000 € Gesamtkosten gerechnet.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat begrüßt die vorgelegte Planung und beauftragt das Ing.-Büro GFM mit der Durchführung der Ausschreibung. Für den geplanten Busunterstand sind durch die Verwaltung Fördermittel zu beantragen. Mit der Schulleitung ist ein Termin über das weitere Vorgehen zu vereinbaren.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

Die Anwesenheit von Herrn Dr.-Ing. Mitsdoerffer wird genutzt, um den

**Sachstand zu Anträgen für Querungshilfen im Bereich Lachener – und Johannisstraße** zu erörtern:

- Johannisstraße

Beim ursprünglich vorgeschlagenen Querungsbereich vor der Musikschule reicht die vorhandene Fahrbahnbreite mit 7,50 m nicht aus, außerdem fehlt es an angrenzenden Grund-

stücken, die überplant werden könnten. Theoretisch ausreichend wäre der Platz weiter südlich, wenn die Parkbucht vor dem Friedhof mit überplant und der Höhenunterschied zum bestehenden Fußweg durch eine Stützmauer ausgeglichen werden könnte. Der notwendige Straßenumbau auf einer Eingriffslänge von ca. 90 m führt zu Kosten von ca. 225.000 €, die von Herrn Mitsdoerffer als zu hoch empfunden werden. Er rät deshalb vom Bau einer Querungshilfe ab und empfiehlt die Installation einer Fußgängerampel, um den Querungsbedarf in diesem Bereich zu ermitteln.

- Lachener Straße

In der Lachener Straße zwischen dem Getränke- und dem Drogeriemarkt auf der Westseite und dem Lebensmittelmarkt auf der Ostseite stellt sich die Grundstückssituation ähnlich problematisch dar. Wegen der bestehenden Tiefgarageneinfahrt zum Drogeriemarkt käme nur eine Verschwenkung nach Osten in den Zufahrts- und Parkplatzbereich des Lebensmittelmarktes in Betracht, mit erheblichen Nachteilen für diesen Parkplatz. Bei zu erwartenden Kosten von ca. 205.000 € sieht Herr Mitsdoerffer auch hier nur die Möglichkeit zur Installation einer Fußgängerampel.

Zusammenfassend stellt Bgm. Kirsch fest, dass die Verwaltung die Ergebnisse der Zählampel in der Lachener Straße/Einmündung Seestraße zu präsentieren hat. Dann könnte evtl. ein Abbau und ein Versetzen zu den angesprochenen Einkaufsmärkten beantragt werden.

Bgm. Kirsch bedankt sich bei Herrn Mitsdoerffer für die Teilnahme an der Sitzung.

**46. Anträge zum Straßenverkehr im Bereich Priel- und Lachener Straße, Anlage von Fußgängerüberwegen, Erstellung eines Lärmschutzkonzeptes, u.a.**

Bgm. Kirsch nimmt Bezug auf eine Anfrage aus der Dießener Bürgerversammlung und trägt das jetzt als Antrag formulierte Schreiben des Antragstellers vor. Zu den aufgeworfenen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Für die Priel-, von-Eichendorff- und Bergmillerstraße gibt es keine Tonnagebeschränkung.
2. Das bestehende Zone-30-Schild in der Prielstraße wird nicht versetzt.
3. Für die Anordnung von Querungshilfen für Fußgänger, z.B. durch Zebrastreifen, ist auf den Staatsstraßen das Landratsamt zuständig. Hier wurde bereits bei früheren Anfragen jedes Mal darauf hingewiesen, dass neben dem Fahrzeugaufkommen auch der Querungsbedarf nachgewiesen sein muss.
4. Radarkontrollen in der Lachener Straße werden durch KVÜ und Polizei durchgeführt. Anordnungen zum Schwerlastverkehr müsste, wie bei 3. dargestellt, das Landratsamt treffen. Das Staatl. Bauamt, Abteilung Straßenbau, hat bei früherer Gelegenheit schon einmal betont, dass es bei Staatsstraßen bezüglich des Schwerlastverkehrs in Dießen wegen fehlender Ausweichmöglichkeiten keine Durchfahrtsverbote geben kann. Unabhängig davon soll es in diesem Bereich weitere Radarkontrollen geben.
5. Ein Lärmschutzkonzept für den ganzen Ort wird als zu aufwändig und im Ergebnis nicht hilfreich angesehen. Vergleiche mit anderen Kommunen zeigen, dass Lärmschutzkonzepte nicht den Lärm mindern, sondern nur die Grundlage für gemeindliche Zuschüsse zu gezieltem baulichen Lärmschutz sind. Private Maßnahmen durch Lärmschutzzäune und dgl. haben sich im Hinblick auf das Ortsbild an der gemeindlichen Einfriedungssatzung zu orientieren.
6. Es wurden in der letzten Zeit in Dießen und den Ortsteilen vermehrt Geschwindigkeitsanzeigesysteme installiert. Um den Vorstellungen des Antragstellers entsprechen zu können,

soll das spezielle Gerät, das Fahrzeugaufkommen und Geschwindigkeiten misst, ohne die Messergebnisse anzuzeigen, im Bereich Lachener -/Prielstraße aufgestellt werden. Das auf diese Weise ermittelte Ergebnis wird Grundlage für die Prüfung weiterer Schritte sein.

**Beschluss:**

Im Ergebnis wird festgestellt, dass das Schreiben bezüglich der Punkte 3 und 4 an das Landratsamt weiterzuleiten ist. Die Verwaltung hat die bei Punkt 6 angeordnete Messung auszuwerten und dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zu berichten.

(Ohne Abstimmung)

**47. Errichtung von neuen Ortseingangstafeln**

Zuletzt wurde dieses Thema in der Sitzung am 07.10.2013 (Nr. 66) behandelt mit der Maßgabe, dass die erforderlichen Mittel im Haushalt 2014 einzustellen und Einzelheiten noch mit den Vereinen zu klären sind. Inzwischen liegt einer neuer Vorschlag vor, der sich hinsichtlich Material (Holz) und Ausführung von dem früheren Vorschlag (Metall) unterscheidet.

In einer kurzen mit unterschiedlichen Argumenten geführten Aussprache wird deutlich, dass die ursprünglich vorgestellte Variante mit dem blauen Metallrahmen immer noch mehrheitlich Zustimmung findet. Vor einer endgültigen Entscheidung will Bgm. Kirsch noch ein klärendes Gespräch mit den Marktgemeinderatsmitgliedern Maginot und Zirch führen.

Der Marktgemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**48. Auftragsvergaben**

**a) MZH, Hallenboden**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Arch. Krapf.

Herr Krapf erläutert den bisherigen Bodenaufbau und den aktuell geplanten flächenelastischen Sportboden mit Linoleumbooberbelag für eine Fläche von 1.215,00 m<sup>2</sup>.

Vom Architekturbüro Krapf wurde über das Bauamt eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Sechs Firmen wurden aufgefordert und sechs Angebote sind eingegangen. Die Angebote wurden vom Architekturbüro geprüft und ergaben folgendes Ergebnis:

Günstigster Bieter ist die Fa. Kupris & Sohn, 96179 Rattelsdorf, mit 125.536,67 € Brutto. Das Angebot liegt 15 % unter der Kostenschätzung. Ausführungszeit ist in den Sommerferien 2014

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dem günstigsten Bieter, der Fa. Kupris & Sohn, den Auftrag zum Angebotspreis von 125.536,67 € Brutto zu erteilen.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

Für den notwendigen **Aus- und Einbau der Tribünenanlage** wurde vom Architekturbüro Krapf von der Fachfirma Waagner-Biro Bavaria, 92729 Weiherhammer, die auch die vorgeschriebene jährliche Wartung durchführt, ein Angebot eingeholt. Dieses Angebot bezieht sich auf den geschätzten Zeitaufwand, der nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet wird. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf ca. 12.000,00 € Brutto.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, der Fa. Waagner-Biro den Auftrag gemäß dem Angebot vom 10.02.2014 über ca. 12.000,00 € Brutto für den Aus- und Einbau der Tribünenanlage zu erteilen.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

### **b) Bahnhof Dießen, Mehrkosten wg. Gründung, Bericht vom Ortstermin**

Bgm. Kirsch berichtet vom Ergebnis der kurzfristig einberufenen Besichtigung mit den Fraktionsvorsitzenden. Bei diesem Termin hat Arch. Krapf anschaulich geschildert, dass wegen der fehlenden Gründung im Mittelteil des Bahnhofsgebäudes anstatt vier insgesamt 12 Bohrpfähle zur ausreichenden Gründung niedergebracht werden müssen. Die damit verbundenen Mehrkosten wurden mit ca. 40.000 € angegeben.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat bestätigt den bereits erteilten Auftrag für die zusätzlichen Arbeiten zur Gründung des Gebäudes.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

Bgm. Kirsch bedankt sich bei Herrn Krapf für die Teilnahme an der Sitzung.

### **c) Mühlstraße, Errichtung einer Behelfsbrücke über den Mühlbach**

Bgm. Kirsch berichtet vom Ergebnis mehrerer Gespräche mit der Baufirma und betroffenen Anliegern. Dabei ging es um die Auswirkungen für den Bereich der oberen Fischerei, wenn die bestehende Mühlbachbrücke erneuert wird und die Fischerei deshalb über einen Zeitraum von vier oder fünf Monaten nicht von der Mühlstraße aus angefahren werden kann. Zur Vermeidung von erheblichen Verkehrsproblemen in einer dann entstehenden Sackgasse ohne angemessene Wendemöglichkeit hat sich z.B. auch die Raiffeisenbank für den Bau einer Behelfsbrücke über den Mühlbach ausgesprochen. Der von der Mühlstraße kommende Verkehr könnte dann mit einer Einbahnregelung in die Fischerei gelangen und von dort z.B. über die Tiefenbach- oder eine andere Straße wieder ausgeleitet werden. Die Kosten für eine Behelfsbrücke mit Stahlbetonrohren werden mit ca. 16.000 € angegeben, die zusätzlichen Kosten von ca. 2.400 € für das Teeren der Brücke würden sich Markt und Baufirma teilen.

Vereinzelt wird die Auffassung vertreten, dass Geschäfte, die von der Maßnahme begünstigt werden, aufgefordert werden sollten, sich in angemessener Weise an den Kosten dieser Sonderlösung zu beteiligen.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat bestätigt die Notwendigkeit einer zeitlich befristeten Behelfsbrücke über den Mühlbach und stimmt der Maßnahme zu den angegebenen Kosten zu.

(Abstimmung: 20:0 Stimmen)

### **49. Bündnis 90/DIE GRÜNEN, KunstFormat e.V.; Antrag wg. Kunst am Bau in der Mühlstraße**

Mit Schreiben vom 08.05.2014 beantragen die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und die Vorsitzende des Kunstvereins KunstFormat e.V., dass der Marktgemeinderat beraten und beschließen möge, sich im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung der Mühlstraße auch dem Thema Kunst am Bau zu widmen. Der Antrag wird vorgelesen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es bereits einen Sponsor gäbe, der die Wettbewerbskosten übernehmen würde.

Infolge der anschließend überwiegend zustimmenden Diskussion schlägt Bgm. Kirsch mit Zustimmung des Marktgemeinderats vor, dass er das weitere Vorgehen im Hinblick auf den richtigen Zeitpunkt mit dem Architekten besprechen und zur nächsten Sitzung berichten würde, wie die formalen Voraussetzungen für die Durchführung eines Wettbewerbs aussehen.

### **50. Strandbad Riederau, Antrag wg. Auflösung der südlichen Umkleidekabine**

Der Pächter des gemeindlichen Strandbads in Riederau hat die Auflösung der südlichen Umkleidekabine beantragt und vorgeschlagen, zwei Drittel dieses Raumes für eigene Zwecke (Lageraum für Gartengeräte usw.) in Anspruch nehmen zu können und ein Drittel zur Nutzung der Wassersportabteilung des SC Riederau anzubieten. Das Schreiben wird vorgelesen.

Mit Zustimmung des Marktgemeinderats schlägt Bgm. Kirsch vor, dass vor einer Entscheidung eine Ortseinsicht durch den Bau- und Umweltausschuss durchgeführt werden soll.

### **51. Bekanntgaben und Anfragen**

#### **a) Bolzplatz Wengen, Übernahme der Pflege**

Die Burschenschaft Wengen hat mit E-Mail vom 11.05.2014 mitgeteilt, dass sie sich nach 20 Jahren nicht mehr um die Pflege des Bolzplatzes kümmern können, weil dem Verein inzwischen die Mittel aus den Einnahmen des Dorfmarktes fehlen.

Bgm. Kirsch bedankt sich bei der Burschenschaft für die in den letzten 20 Jahren geleistete Arbeit und stellt fest, dass diese Aufgabe künftig vom gemeindlichen Bauhof zu übernehmen ist.

#### **b) Jagdgenossenschaft Obermühlhausen, Sachstand**

Bgm. Kirsch berichtet von der Versammlung der Jagdgenossenschaft in Obermühlhausen am 22.05.2014, bei der mangels Bereitschaft der anwesenden Jagdgenossen kein Jagdvorstand gewählt werden konnte. Damit übernimmt nach dem Jagdrecht der erste Bürgermeister als Notvorstand diese Aufgabe. Bei der Versammlung wurden die Jagdgenossen bereits davon in Kenntnis gesetzt, dass für den Fall, dass die Mittel der Jagdgenossenschaft zur Begleichung der Wildschäden, die derzeit durch Schwarzwild im Jagdrevier Obermühlhausen verursacht werden, nicht ausreichen werden, von den Jagdgenossen eine Umlage erhoben werden kann. In diese Umlage würde auch der Aufwand, der mit der ganzen Abwicklung in der Gemeindeverwaltung entsteht, eingerechnet werden. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die vorhandenen Rücklagen zur Begleichung der Schäden im Jahr 2014 ausreichen werden. Die Verwaltung ist beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen und praktischen Auswirkungen zur Erhebung einer künftigen Umlage zu prüfen.

#### **c) Wahltermin für Ortssprecher Obermühlhausen**

In Anbetracht der bisher geübten Praxis in den Ortsteilen schlägt Bgm. Kirsch vor, einen Termin zur Wahl eines Ortssprechers in Obermühlhausen auch ohne die in der Gemeindeordnung geforderten Unterschriften festzusetzen.

Die Wahl des Ortssprechers soll am Montag, 07.07.2014, 20.00 Uhr, in Obermühlhausen stattfinden. Der genaue Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Herbert Kirsch, Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer, Schriftführer